



**Was braucht
(Dein Hund
zum glücklich sein?**

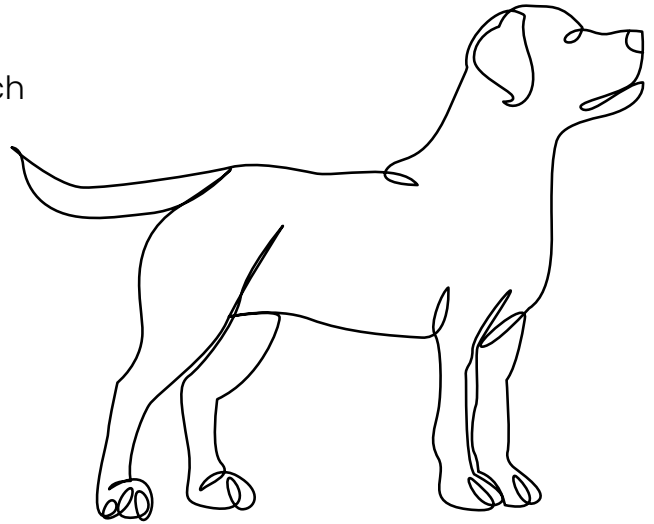
Workbook

Positive Psychologie



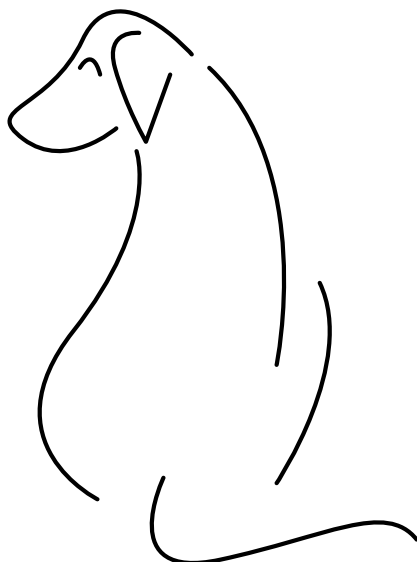
was alle Hunde davon haben:

- noch mehr Lebensfreude
- eine vertiefte Beziehung zum Menschen
- Ausgeglichenheit und Zufriedenheit durch artgerechte Beschäftigung und Haltung
- Freude über Herausforderungen
- höhere Problemlösefähigkeit, wodurch zukünftige Herausforderungen besser gemeistert werden
- mehr „Aushaltenkönnen“, wenn etwas Unangenehmes passiert
- mehr Durchhaltevermögen bei schwierigen Aufgaben



wie Hunde mit Herausforderungen zusätzlich profitieren:

- Positive Emotionen werden geübt und dadurch immer häufiger erlebt.
- Erfolgserlebnisse geben Sicherheit.
- Größere Verhaltensvielfalt und bessere Problemlösefähigkeiten sorgen dafür, dass Hunde schneller Neues, Erwünschtes lernen.
- In schwierigen Situationen zeigt der Hund mehr Ausdauer dabei, das vom Menschen erwünschte Verhalten zu zeigen.
- Unangenehme Ereignisse werden besser ertragen. Sie werfen den Trainingsfortschritt von Hund und Halter nicht mehr so stark zurück.
- Hundebesitzer erleben, wie viel ihr Hund kann!





Wie viel weiss ich über...

Die richtige Pflege

JA NEIN

Mein Hund hat (mindestens) einen geschützten, zugfreien Platz in der Wohnung, an den er sich ungestört zurückziehen kann.

Für große Hunde sind weich gepolsterte Körbe oder Liegematten besonders wichtig, weil sie sonst schnell Liegeschwielen bekommen.

Regelmäßiges Bürsten oder Abrubbeln tut auch kurzhaarigen Hunden gut; für Hunde mit langem, dichten Fell ist die regelmäßige Fellpflege ein Muss. Dazu kann auch Scheren oder Trimmen gehören.

Familienhunde sollten mindestens alle zwei Wochen gebadet werden.

Im Winter lasse ich meinem Hund eine schützende Fellschicht und verzichte z. B. auf eine Kurzhaarfrisur, die den Nieren ihren Schutz nimmt.

Ohren und Augen kontrolliere ich. Sie brauchen nur Pflege, wenn sie nicht in Ordnung sind.

Auch wenn mein Hund sich die Krallen gut abläuft, achte ich auf die erhöht sitzenden „Daumen“-Krallen und kürze sie bei Bedarf. Dabei halte ich Sicherheitsabstand zum durchbluteten Teil der Kralle.

Von warmen Märztagen an bis in den Herbst suche ich meinen Hund nach Spaziergängen in Feld, Wald und Wiese nach Zecken ab, weil sie eine Zeit lang im Fell umherkrabbeln, bevor sie sich festbeißen.

Finde ich eine festsitzende Zecke, entferne ich sie sofort mit einer speziellen Zeckenzange.

Zum Zähneputzen lasse ich meinen Hund täglich an harten Sachen nagen, wie z. B. an hartem Brot, Kauknochen, getrocknetem Pansen u.ä.

Wenn mein Hund im Winter durch Streusalz gelaufen ist, spüle ich die Pfoten mit lauwarmem Wasser gründlich ab, damit er kein Salz ableckt.

Wenn mein Hund nass geworden ist, reibe ich ihn mit einem Frotteehandtuch sorgfältig trocken und lasse ihn an einem warmen Ort nachtrocknen.

Lösung: siehe nächste Seite



Wie viel weiss ich über...

Die richtige Pflege

	JA	NEIN
Mein Hund hat (mindestens) einen geschützten, zugfreien Platz in der Wohnung, an den er sich ungestört zurückziehen kann.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Für große Hunde sind weich gepolsterte Körbe oder Liegematten besonders wichtig, weil sie sonst schnell Liegeschwielen bekommen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Regelmäßiges Bürsten oder Abrubbeln tut auch kurzhaarigen Hunden gut; für Hunde mit langem, dichten Fell ist die regelmäßige Fellpflege ein Muss. Dazu kann auch Scheren oder Trimmen gehören.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Familienhunde sollten mindestens alle zwei Wochen gebadet werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Im Winter lasse ich meinem Hund eine schützende Fellschicht und verzichte z. B. auf eine Kurzhaarfrisur, die den Nieren ihren Schutz nimmt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ohren und Augen kontrolliere ich. Sie brauchen nur Pflege, wenn sie nicht in Ordnung sind.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auch wenn mein Hund sich die Krallen gut abläuft, achte ich auf die erhöht sitzenden „Daumen“-Krallen und kürze sie bei Bedarf. Dabei halte ich Sicherheitsabstand zum durchbluteten Teil der Kralle.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Von warmen Märztagen an bis in den Herbst suche ich meinen Hund nach Spaziergängen in Feld, Wald und Wiese nach Zecken ab, weil sie eine Zeit lang im Fell umherkrabbeln, bevor sie sich festbeißen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Finde ich eine festsitzende Zecke, entferne ich sie sofort mit einer speziellen Zeckenzange.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zum Zähneputzen lasse ich meinen Hund täglich an harten Sachen nagen, wie z. B. an hartem Brot, Kauknochen, getrocknetem Pansen u.ä.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn mein Hund im Winter durch Streusalz gelaufen ist, spüle ich die Pfoten mit lauwarmem Wasser gründlich ab, damit er kein Salz ableckt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn mein Hund nass geworden ist, reibe ich ihn mit einem Frotteehandtuch sorgfältig trocken und lasse ihn an einem warmen Ort nachtrocknen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Wie viel weiss ich über...

Gesunde Ernährung

	JA	NEIN
Hunde sind - genau wie Wölfe - Fleischfresser; ich füttere deshalb ausschließlich Fleisch.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Innereien wie Leber und Niere sind schadstoffbelastet, deshalb füttere ich sie - wenn überhaupt - selten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mein Hund darf draußen Kaninchen-ködel fressen oder von einem Pferdeapfel abbeißen, das tut seinem Verdauungssystem gut.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nach der Hauptmahlzeit mache ich sofort einen ausgiebigen Spaziergang mit ihm, damit er sich lösen kann und sich müde tobt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich lasse ihn kein Gras essen. Er ist schließlich keine Kuh.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn mein Hund Menschenkot frisst, ist er verhaltensgestört. Ein gutes Trockenfutter oder Dosen-futter enthält alle wichtigen Nährstoffe.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gekochtes Fleisch und Dosenfutter dürfen ruhig alt und stinkig werden. Hunde graben auch Fleisch ein und fressen es erst, wenn es schon halb verwest ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bei alten und empfindlichen Hunden sollte man leicht verdauliches Futter auf mehrere kleine Mahlzeiten verteilen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hunde graben auch Fleisch ein und fressen es erst, wenn es schon halb verwest ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hunde sollen kurz vor und kurz nach O I körperlichen Anstrengungen keine Hauptmahlzeit fressen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rohes und kurz angebratenes Schweinefleisch darf auf keinen Fall gefüttert werden, weil es für den Hund absolut tödliche Krankheitserreger enthalten kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auch einem Hund tut Frischkost mit natürlichen Vitaminen gut, z. B. Obst, Gemüse, Sauermilchprodukte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Wie viel weiss ich über...

Gesunde Ernährung

	JA	NEIN
Wenn ich ihm Fleisch selber koche, salze ich es leicht und reiche es mit Gemüse, Reis, Nudeln, Kartoffeln oder Hundeflocken an.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unser Hund bekommt von unserem Essen nur ab, was gesund für ihn ist. Es darf nicht zu salzig oder scharf gewürzt ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein Zuviel an Mineralstoffen und Vitaminen kann meinem Hund genauso schaden wie ein Zuwenig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich achte darauf, dass das Futter lauwarm ist, keinesfalls füttere ich direkt aus dem Kühlschrank.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich gebe ihm ausgekochte Suppen-knochen, die beschäftigen ihn lange.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
An Festtagen bekommt er ein ganzes gebratenes Gänse- oder Entenbein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er bekommt getrocknete Ochsenziemer und andere harte Kaustan-gen. Das beschäftigt ihn und ist gut für die Zähne.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sehr große Hunde brauchen anderes Futter als Hundezwerge.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Frisches Wasser ist für meinen Hund immer erreichbar.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Lösung: siehe nächste Seite



Wie viel weiss ich über...

Gesunde Ernährung

	JA	NEIN
Hunde sind - genau wie Wölfe - Fleischfresser; ich füttere deshalb ausschließlich Fleisch.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Innereien wie Leber und Niere sind schadstoffbelastet, deshalb füttere ich sie - wenn überhaupt - selten.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Mein Hund darf draußen Kaninchen-ködel fressen oder von einem Pferdeapfel abbeißen, das tut seinem Verdauungssystem gut.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Nach der Hauptmahlzeit mache ich sofort einen ausgiebigen Spaziergang mit ihm, damit er sich lösen kann und sich müde tobt.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Ich lasse ihn kein Gras essen. Er ist schließlich keine Kuh.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Wenn mein Hund Menschenkot frisst, ist er verhaltensgestört. Ein gutes Trockenfutter oder Dosen-futter enthält alle wichtigen Nährstoffe.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Gekochtes Fleisch und Dosenfutter dürfen ruhig alt und stinkig werden. Hunde graben auch Fleisch ein und fressen es erst, wenn es schon halb verwest ist.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Bei alten und empfindlichen Hunden sollte man leicht verdauliches Futter auf mehrere kleine Mahlzeiten verteilen.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hunde graben auch Fleisch ein und fressen es erst, wenn es schon halb verwest ist.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hunde sollen kurz vor und kurz nach körperlichen Anstrengungen keine Hauptmahlzeit fressen.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rohes und kurz angebratenes Schweinefleisch darf auf keinen Fall gefüttert werden, weil es für den Hund absolut tödliche Krankheitserreger enthalten kann.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auch einem Hund tut Frischkost mit natürlichen Vitaminen gut, z. B. Obst, Gemüse, Sauer Milchprodukte.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>



Wie viel weiss ich über...

Gesunde Ernährung

	JA	NEIN
Wenn ich ihm Fleisch selber koche, salze ich es leicht und reiche es mit Gemüse, Reis, Nudeln, Kartoffeln oder Hundeflocken an.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unser Hund bekommt von unserem Essen nur ab, was gesund für ihn ist. Es darf nicht zu salzig oder scharf gewürzt ist.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ein Zuviel an Mineralstoffen und Vitaminen kann meinem Hund genauso schaden wie ein Zuwenig.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich achte darauf, dass das Futter lauwarm ist, keinesfalls füttere ich direkt aus dem Kühlschrank.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich gebe ihm ausgekochte Suppen-knochen, die beschäftigen ihn lange.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
An Festtagen bekommt er ein ganzes gebratenes Gänse- oder Entenbein.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Er bekommt getrocknete Ochsenziemer und andere harte Kaustangen. Das beschäftigt ihn und ist gut für die Zähne.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sehr große Hunde brauchen anderes Futter als Hundezwerg.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Frisches Wasser ist für meinen Hund immer erreichbar.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wir empfehlen die Ernährung deines Hundes in Profi-Hände zu legen und dich beraten zu lassen, welche Fütterungsvariante für euch die Beste ist und was ihr beachten solltet. Fütterung ist ein sehr individuelles Thema!



Schmerzen beim Hund

Woran man sie erkennen kann?

Bitte beantworte die Fragen nach deinem Bauchgefühl.

	JA	NEIN
Er erstarrt und hält den Atem an, wenn man ihn berührt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beim Ausführen von Befehlen wie Bei-Fuß-Laufen, Bei-Fuß-Sitzen oder Herankommen hält er eine gewisse Distanz zu seiner Bezugsperson.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Hund vermeidet Berührungen und körperliche Nähe. Wenn man versucht, ihn anzufassen, zieht er sich zurück oder zeigt Übersprungsverhalten, um seine Überforderung auszudrücken.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beim Streicheln zeigt er mehrere beruhigende Signale (Züngeln, Gähnen, Sich-Schütteln).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er begrüßt Bezugspersonen oder Fremde sehr überschwänglich, und seine Erregung nimmt noch zu, wenn er dabei berührt wird.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er erstarrt, wenn man ihm Geschirr, Halsband oder Mantel anzieht oder wenn man sich hinunterbeugt, um die Leine einzuhaken oder abzumachen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er mag es nicht, abgetrocknet zu werden, die Krallen geschnitten zu bekommen oder gebürstet zu werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er reagiert hektisch, wenn man ihn trägt oder ihm auf eine Erhöhung hilft.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er knurrt, schnappt in die Luft oder zwickt, wenn man neben ihm auf dem Sofa sitzt oder sich ihm annähert, während er ruhig liegt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er kann sich nur schwer oder kurz konzentrieren und lernt langsam.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er läuft passgangartig, schleift mit den Füßen oder hat ein verändertes Gangbild.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er ist sehr unsicher auf glatten, rutschigen Oberflächen oder beim Treppensteigen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Schmerzen beim Hund

Woran man sie erkennen kann?

Bitte beantworte die Fragen nach deinem Bauchgefühl.

	JA	NEIN
Er hat aufgehört, körperliche Spiele zu spielen, die er früher mochte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er spielt nur kurz und entfernt sich dann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sein Fell ist an einigen Stellen struppig, schuppig, farblich verändert oder weist deutliche Wirbel auf.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er hat Schwierigkeiten, ins Auto zu steigen oder von Erhöhungen zu springen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er steht nicht oder nur zögernd auf, wenn man ihn darum bittet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er setzt oder legt sich unterwegs oft hin oder will nicht weiterlaufen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Statt sich auf Befehl hinzusetzen, legt er sich hin, oder er bleibt nicht lange stehen und legt sich schnell hin.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er wirkt niedergeschlagen oder in sich gekehrt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In neuen Situationen oder bei Begegnungen mit fremden Menschen und Hunden reagiert er zunehmend.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Seine Geräuschempfindlichkeit hat zugenommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er reagiert empfindlicher auf visuelle Reize, zum Beispiel mit Knurren oder Bellen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er hat eine geringe Frustrationstoleranz, ist leicht reizbar und zeigt schnell Übersprungsverhalten oder unerwünschtes Verhalten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Schmerzen beim Hund

Woran man sie erkennen kann?

Bitte beantworte die Fragen nach deinem Bauchgefühl.

	JA	NEIN
Er beschäftigt sich obsessiv mit einem "Hobby" (wie Erde fressen, abgemähte Grasbüschel auflesen, nach Mäusen buddeln) und ist dabei nicht ansprechbar.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er ist auch drinnen hyperaktiv.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er leckt oder beißt sich häufig an Körperteilen wie den Vorderbeinen, den Hinterbeinen oder der Flanke.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er schläft nicht tief und träumt nicht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beim Drehen nach rechts oder links biegt er seinen Körper nicht, sondern weicht mit der Hinterhand aus.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er schüttelt sich nicht mehr oder nur noch den Kopf.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Muskelstärke ist zum Beispiel in den Oberschenkeln oder Schultern sehr unterschiedlich.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er steht nicht still und verlagert sein Gewicht ständig von links nach rechts oder von vorn nach hinten und umgekehrt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er steht/sitzt/liegt immer mit einem nach außen gestreckten Hinterbein oder mit einem Bein, das nach vorn oder hinten gehalten wird.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Falls du viele der Fragen mit ja beantwortet hast, könnte es ratsam sein, deinen Hund bei einem Tierarzt oder Tierphysiotherapeuten vorzustellen, um abzuklären, ob dein Hund Schmerzen hat!



Ernährung des Hundes

Worauf man achten sollte

Bitte beantworte die Fragen nach deinem Bauchgefühl.

	JA	NEIN
Der Hund hat einen regelmäßigen Stuhlgang, weder zu häufig noch zu selten. Mehr als vier Häufchen pro Tag sind eher viel, weniger als zwei sind eher wenig. Diese Werte sind jedoch nur Richtwerte, da der Stoffwechsel bei jedem Hund individuell ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Stuhlgang ist gut geformt und leicht aufzunehmen, also nicht zu weich und nicht zu hart. Häufiger Durchfall oder sehr weicher Stuhlgang - mehrmals pro Woche oder täglich - deutet auf einen geschwächten Darm hin.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Farbe des Stuhlgangs sollte je nach Futter dunkelbraun bis hellbraun sein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Fell ist weich, locker und nicht klebrig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Hund hat weder Körper- noch Mundgeruch.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Hund hat wenige oder keine Blähungen, insbesondere keine übelriechenden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Hund hat einen gesunden Appetit, entsprechend seinem Alter und Aktivitätsniveau. Das zeigt sich daran, dass er seinen Napf sofort komplett leert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Augen sind klar und haben keinen starken oder dunklen Ausfluss.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Ohren sind sauber und geruchlos.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Hund frisst unterwegs nicht alles, was herumliegt, einschließlich Kot von anderen Hunden oder dem eigenen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Hund frisst nichts, was nicht als Nahrungsmittel geeignet ist - keine Steine, Erde, Wandputz, Holz oder Ähnliches.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Falls du viele der Fragen mit nein beantwortet hast, könnte es ratsam sein, eine professionelle Ernährungsberatung in Anspruch zu nehmen.



Checkliste für mehr Ruhe

diese Maßnahmen können helfen!

CHECK

Bringe deinem Hund schrittweise bei, seine Decke als Ruheplatz aufzusuchen. Alternativ kannst du ihm eine Höhle oder eine Box anbieten. (Es geht nicht darum, den Hund einzusperren, um selbst Ruhe zu haben! Lange und häufige Bewegungseinschränkungen wirken sich negativ aus.)

Sorge in der Umgewöhnungszeit für eine ruhige Umgebung. Wenn dein Hund schwer zur Ruhe kommt, weil ihn das "Vogel- oder Eichhörnchenkino" draußen aufregt, schließe den Rollladen oder beklebe die Fenster mit Sichtschutzfolie, um die Reize auszublenden.

Schaffe Rückzugsorte für deinen Hund, falls diese noch nicht vorhanden sind.

Biete deinem Hund entspannende, ruhige Beschäftigungsmöglichkeiten an. Geeignet ist zum Beispiel ein mit Futterpaste gefülltes Spielzeug zum Ausschlecken oder ein Karton mit verpackten Leckerchen, die er erst auspacken muss.

Verwende ein bestimmtes Wort, wenn sich dein Hund entspannt. Dieses mit Entspannung verknüpfte Signal kannst du in turbulenten Zeiten einsetzen, um deinen Hund zu beruhigen.

Die beruhigenden Berührungen aus der Tellington-Touch®-Methode oder Hilfsmittel wie das Körperband und das Thundershirt® tragen ebenfalls viel zur Entspannung bei.

Aromatherapie mit beruhigenden Düften kann unterstützend wirken. Informiere dich gründlich über den angemessenen Gebrauch der Essenzen oder lasse dich von einem Profi beraten. Die Hundenase ist sehr viel sensibler als die menschliche.

Du kannst ruhiges Verhalten mit einem Marker einfangen und mit einer ruhigen Belohnung verstärken.

Achte auf eine angemessene, nicht übermäßige Auslastung deines Hundes.

Lasse eine oder einige "High-Energy"-Aktivitäten weg (wie ausgiebiges Ballspielen) und ersetze sie durch mentale Aufgaben wie ruhiges Clickertraining, Nasenarbeit oder Balanceübungen.

Überarbeite und reduziere das gesamte Wochenprogramm.

Alle Maßnahmen können deinem Hund helfen, sein Stressniveau zu mindern und damit zum Wohlbefinden einlassen.

RUHECHECK

Tagesablauf

	WAS ICH TUE	WAS MEIN HUND TUT
-8:00		
8:00- 11:00		
11:00- 13:00		
13:00- 16:00		
16:00- 18:00		
18:00- 21:00		
AB 21:00		



Wie gut kenne ich meinen Hund?

Gehorcht mein Hund gern?

Antworte auf jede Frage intuitiv und so wie es in alltäglichen Situationen am häufigsten auftritt!

	JA	NEIN
Mein Hund behält mich zu Hause immer im Auge und ist meist ganz in meiner Nähe.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Als Welpen hat er sehr schnell gelernt, was erlaubt war und was nicht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unterwegs entfernt er sich nicht weit von mir und kommt sofort angerast, wenn ich ihn rufe.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er lässt sich von befreundeten Hunden mit einem größeren Aktionsradius nicht mitlocken.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er lässt sich sogar aus einem tollen Spiel abrufen und kommt „strahlend“ angerannt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er hört praktisch in jeder Situation auf mich und wartet geradezu auf die Rufe.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es beunruhigt ihn, wenn ich mich weiter entferne.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er lässt sich bereitwillig überall bürsten und kämmen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich kann Verletzungen behandeln und sogar Zecken am Augenlid oder anderen kritischen Stellen entfernen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sein Futter kann ich ihm wieder aus der Schnauze nehmen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anderen Hunden gegenüber tritt er sicher auf, geht aber Streit aus dem Weg und ordnet sich Hunden mit Machtansprüchen unter.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Meist reicht ein Wink oder ein leises Wort und schon reagiert er. Schimpfen ist ihm sehr unangenehm und blockiert ihn manchmal.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wenn du die Fragen vor allem mit “nein” beantwortet hast, kann es sein, dass dein Hund seine Entscheidungen lieber selbstbestimmt trifft.



Wie gut kenne ich meinen Hund?

Gehorcht mein Hund gern?

Antworte auf jede Frage intuitiv und so wie es in alltäglichen Situationen am häufigsten auftritt!

	JA	NEIN
Er ist ein selbstständiger Typ mit großem Aktionsradius.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er entscheidet gern selbst, wie er sich in einer Situation verhält.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er entscheidet gern mit, welchen Weg wir gehen, und geht auch manchmal alleine nach Hause, wenn ihm etwas nicht passt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Als Welpen hat er sich oft begriffsstutzig gestellt und immer wieder die gleichen schlimmen Sachen gemacht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er entscheidet gern selbst, wie er sich in einer Situation verhält.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er gehorcht meistens nach viel Training, ich sollte ihn aber während eines Spaziergangs nicht zu oft rufen, das nervt ihn.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn ich ihn heraufrufe, sieht er sich zunächst um, weil er wissen will, weshalb ich rufe.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Im Auslaufgelände gilt er unter Hunden und Menschen als starker Typ.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Als Welpen hat er schnell begriffen, dass ich ihn nicht beobachten kann, wenn ich in einem anderen Zimmer bin und das für verbotene Aktionen genutzt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Im Haus liegt er an einem strategisch günstigen Platz, von dem er gut aufpassen kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn ich ihm etwas befehle, wird er oft albern und nimmt mich nicht ernst. Manches muss ich ihm vier-/fünfmal sagen,	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
An einigen Stellen lässt er sich nicht bürsten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wenn du die Fragen vor allem mit "ja" beantwortet hast, kann es sein, dass dein Hund seine Entscheidungen lieber selbstbestimmt trifft.



Wie gut kenne ich meinen Hund?

Welcher Spieltyp ist mein Hund?

Antworte auf jede Frage intuitiv und so wie es in alltäglichen Situationen am häufigsten auftritt!

	JA	NEIN
Er liebt Kuschtiere und hat (hätte am liebsten) schon eine ganze Sammlung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Seine Kuschtiere behandelt er ganz vorsichtig, trägt sie umher, leckt sie und schläft gern mit ihnen ein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er findet Quietsche-Spielzeug toll.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bei neuem Spielzeug „tötet“ er zuerst die Quietsche-Stimme im Inneren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er beißt sich am Spielzeug fest und zerrt und schüttelt mit Ausdauer an Lederriemen, Scheuerlappen, Ästen, geknoteten Socken, platten Bällen usw.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das schönste Spiel für ihn ist, wenn jemand an der anderen Seite des Spielzeugs zieht. Lautes Spielknurren und -drohen gehören dann dazu.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er hält das Spielzeug so gut fest, dass man ihn daran sogar durch die Luft schleudern kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er macht sein Spielzeug schnell kaputt und schlingt manchmal sogar Teile davon herunter.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er apportiert begeistert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er spielt am liebsten mit anderen Hunden und hat viele Spielfreunde.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er spielt fast nur Rennspiele mit anderen Hunden. Er will immer Fänger sein, sonst spielt er nicht mehr mit.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er spielt nur gern mit mir oder anderen vertrauten Menschen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Wie gut kenne ich meinen Hund?

Welcher Spieltyp ist mein Hund?

Antworte auf jede Frage intuitiv und so wie es in alltäglichen Situationen am häufigsten auftritt!

	JA	NEIN
Ich kann ihm auf Spaziergängen kein Spielzeug geben, weil er sich dann auf andere Hunde stürzt, die nur in die Nähe kommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Seit mein Hund erwachsen ist, empfindet er offenbar Spielzeug als „Kinderkram“.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er apportiert ungern oder gar nicht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn ich mich mit jemandem streite, kommt er mit Spielzeug an und wirft es uns immer wieder hin.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er mag es, wenn ich im Haus oder draußen immer neue schwierige Verstecke für sein Spielzeug suche.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er möchte am liebsten den ganzen Tag spielen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er spielt - wenn überhaupt - nur kurze Zeit.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er liegt stundenlang vor seinem Spielzeug und bellt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Er spielt am liebsten mit sich selber: versucht seinen Schwanz zu fangen oder rast wie irre umher.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In der Wohnung rast er dabei schon mal über Tische und Sessel.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wenn du dir nun alle Fragen, die du mit ja beantwortet hast nochmal intensiv anschaust, hast du eine sehr gute Übersicht dazu, ob dein Hund eher aktives Spielen, Bewegung oder ruhigere Spiele bevorzugt.

BELOHNUNG

Was mag mein Hund

WIE BELOHNE ICH MEINEN HUND?

MAG MEIN HUND DIESE ART DER BELOHNUNG?

WIE KÖNNTE ICH MEINEN HUND
ALTERNATIV BELOHNEN?

WANN KÖNNTE ICH MEINEN HUND
ALTERNATIV BELOHNEN?

BELOHNUNG

Was mag mein Hund

SPIELE ICH MIT MEINEM HUND?

HAT MEIN HUND SPASS MIT MIR?

WIE KÖNNTE ICH MIT MEINEM HUND
SPIELEN UND SPASS HABEN?

WANN KÖNNTE ICH MIT MEINEM HUND
SPIELEN UND SPASS HABEN?

WIE GUT KENNST

Du Deinen Hund

WAS MACHT MEINEN HUND BESONDERS GLÜCKLICH?

WELCHE HOBBYS HAT MEIN HUND?

WELCHE BESONDEREN TALENTE HAT
MEIN HUND?

WIE KANN ICH IHM ERMÖGLICHEN
DIESES TALENT ZU NUTZEN?

GUTE LAUNE

Eine gute Stimmung im Hundetraining ist wichtig, weil sie zu optimalen Lernerfolgen führt durch:

Reduktion von Stress:

Ein entspannter Hund ist empfänglicher für das Lernen und kann sich besser auf die Aufgaben konzentrieren.

Förderung der Motivation:

Eine positive Atmosphäre, geprägt von Lob und Belohnungen, motiviert den Hund, aktiv am Training teilzunehmen und gewünschtes Verhalten zu zeigen.

Aufbau von Vertrauen:

Eine gute Stimmung zwischen Halter und Hund fördert Vertrauen und eine starke Bindung, was die Kommunikation und das Verständnis zwischen beiden verbessert.

Effektive Fehlerkorrektur:

In einer positiven Umgebung ist der Hund eher bereit, aus Fehlern zu lernen, ohne sich entmutigt oder verunsichert zu fühlen.

Langfristige Ergebnisse:

Langfristig führt eine gute Stimmung dazu, dass der Hund das Gelernte besser behält und bereitwilliger neue Fähigkeiten und Verhaltensweisen erlernt.

TRAINING - SCHRITT 8

Gute Stimmung

Wedel doch mal!

In dieser Übung versuchst du deinen Hund ganz bewusst in eine gute Stimmung zu versetzen. Wichtig: achte dabei darauf, dass dein Hund nicht unnötig aufdreht, die gute Laune aber trotzdem eine gewisse Zeit gehalten werden kann. Dieser Zeitraum ist je nach Hund sehr individuell.

Hier ein paar Ideen, wie du deinen Hund dazu bringen kannst, freudig mit der Rute zu wedeln.

- starte eine Spielsequenz mit deinem Hund
- lass deinen Hund einen Trick machen, den dein Hund gerne mag
- lade deinen Hund zu einer kurzen sehr positiven Trainingseinheit ein
- versuche deinen Hund mit deiner guten Laune anzustecken!

Was braucht ein Hund zum glücklich sein?

Gesundheit

**ERNÄHRUNG &
GEWICHT**

KÖRPERPFLEGE

GESUNDHEITSCHECKS

SCHMERZFREIHEIT



Ruhe

**SCHLAF &
"FREIZEIT"**

ENTSPANNUNG

RITUALE

MENTALE RUHE



Beschäftigung

**ARTGERECHTE
FÜTTERUNG**

BEWEGUNG

KOPFARBEIT

**BEDÜRFNISGERECHTE
AUSLASTUNG**



Sozialkontakt

**ZUWENDUNG &
KÖRPERKONTAKT**

SICHERHEIT

VERTRAUEN

**GEMEINSAME
AKTIVITÄTEN**



TALENTHUND

BEZIEHUNG

Tagesablauf

	WAS ICH TUE	WAS MEIN HUND TUT
-8:00		
8:00- 11:00		
11:00- 13:00		
13:00- 16:00		
16:00- 18:00		
18:00- 21:00		
AB 21:00		

DANKE

Schön, dass du da
warst!

WIR HOFFEN DU KONNTEST EINIGES ÜBER DICH UND DEINEN HUND HERAUSFINDEN UND EIN
ABENTEUERLICHES WOCHENENDE ERLEBT!

Feedback

SCHREIBE UNS GERNE EINE
BEWERTUNG!



Dein Hund
kann:

MANTRAILING
STAND UP PADDLING
DUMMYTRAINING
CANICROSS
CHALLENGES
TRICKS

Talenthund

0151 - 51935853
mail@talenthund.de
www.talenthund.de

Mehr
ABENTEUER?

